

Gottesdienste - Celebrazioni Liturgiche

26.02. So./ Do.

I. Fastensonntag / I Domenica di quaresima

Tag der Hauskirche - Liturgia domestica per l'inizio della quaresima

08:00 S. Maria Recita del S. Rosario
08:30 S. Maria **S. Messa**
09:30 Marienkirche **Wortgottesfeier**

19:00 Glockengeläute zum Hausgottesdienst / Suono delle campane per la liturgica domestica

27.02. Mo./Lu.

Messfeier (+Paola, +Johannes, +Maria e +Antonia)
Liturgia della parola ed adorazione

09:00 Kapelle
18:00 Cappella

28.02. Di./Ma.

Messfeier (Nach Meinung)
Liturgia della parola ed adorazione

09:00 Kapelle
18:00 Cappella

01.03. Mi./Me.

Messfeier entfällt
S. Messa (+Afredo Soini e fam. Tissi / +Zita Graiff Rudella-ann.)
Recita del S. Rosario (Cappella della Madonna di Lourdes)
Rosenkranzgebet (Kapelle Heide, Unserer Lieben Frau von Lourdes)

09:00 Kapelle
18:00 S. Maria
18:00 Via Heide
Heide

02.03. Do./Gio.

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen /
Giornata di preghiera per le vocazioni
Messfeier (+anime del Purgatorio)
Liturgia della parola ed adorazione

09:00 Kapelle
18:00 Cappella

03.03. Fr./ Ven.

Weltgebetstag der Frauen / Giornata mondiale di preghiera per la donna
Herz-Jesu-Freitag-Krankenkommunion / 1° venerdì del mese
Rosenkranz um den Frieden
Messfeier (+Robert, +Alois und +Willi Eheim / +Fam. Fuchsbrugger / +Martha Micheletti-Jm)

08:30 Kapelle
09:00 Kapelle

14:30 Marienkirche
15:00 Kapelle
18:00 Cappella
19:30 Marienkirche
19:30 S. Maria

Kreuzweg
Via Crucis
S. Messa (+Davide Chistè)
Messfeier mit Kfb - Weltgebetstag der Frauen (zweisprachig)
S. Messa per la giornata di preghiera per le donne (bilingue)

04.03. Sa./Sa.

Hl. Kasimir, Königssohn / Comm. S. Casimiro
Rosenkranz um geistliche Berufe
Messfeier (+Luise Selm Gallmetzer-30° Tag)
S. Messa (secondo intenzione)

17:30 Marienkirche
18:00 Marienkirche
19:00 Cappella

05.03. So./ Do.

II. Fastensonntag / II Domenica di quaresima
Recita del S. Rosario
S. Messa (+Cornelio ed +Erminia Trentini e fam.)
Wortgottesfeier

08:00 S. Maria
08:30 S. Maria
09:30 Marienkirche

Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ...

Dienstag,	28.02.23	19:30 Uhr	Vortrag „Heute Kirche sein“ im Widum, Pfarrstube
Mittwoch,	01.03.23	14:30 Uhr	Vortrag für Senioren im Pfarrsaal
Freitag,	03.03.23	19:00 Uhr	Kreuzweg Oberdorf

Der Auerhahn 09

www.auerora.it/info
E-mail: pfarrei.auer@rolmail.net

Pfarrei zum hl. Apostel Petrus / Auer Tel. 0471 810 188
Parrocchia S. Pietro Apostolo Cell. 366 1471682

www.pfarreiauer-parrocchiadiora.jimdofree.com

26. Februar 2023

Erster Fastensonntag (A)

1. Lesung: Gen 2,7-9; 3,1-7
2. Lesung: Rö 5,12-19
Evangelium: Mt 4,1-11

Evangelium

Die Versuchung Jesu

Dann wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt; dort sollte er vom Teufel versucht werden. Als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn. Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, so befehl, dass aus diesen Steinen Brot wird. Er aber antwortete: In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt. Darauf nahm ihn der Teufel mit sich in die Heilige Stadt, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich hinab; denn es heißt in der Schrift: Seinen Engeln befiehlt er um deinetwillen, / und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, / damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. Jesus antwortete ihm: In der Schrift heißt es auch: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen. Wieder nahm ihn der Teufel mit sich und führte ihn auf einen sehr hohen Berg; er zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Pracht und sagte zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest. Da sagte Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen. Darauf ließ der Teufel von ihm ab und siehe, es kamen Engel und dienten ihm.

Gebetsmeinung des Papstes

für Februar

Beten wir, dass die Pfarreien das Verbindende miteinander und mit Gott in den Mittelpunkt stellen und so immer mehr vom Glauben, Geschwisterlichkeit und Offenheit gegenüber denen, die es am meisten brauchen, erfüllt werden.



Grenzenlos Nahrungsmittel, grenzenlose Verfügbarkeit über das Leben, grenzenlose Macht – das sind die Versuchungen, denen Jesus ausgesetzt ist. Heute kommt mindestens eine vierte Versuchung hinzu: grenzenloses Wachstum. Grenzenloses Wachstum in einer endlichen Welt – da wird die Erde ausgequetscht wie eine Zitrone; da wird rausgeholt, was rausgeholt werden kann. Ohne Rücksicht auf spätere Generationen und ohne Rücksicht auf die Menschen anderer Kontinente. Denn die Versuchung grenzenlosen Wachstums trifft nicht – wie bei Jesus – auf Menschen, die 40 Tage lang gefastet haben, sondern auf Menschen in ihrer ganzen Satttheit. Einschränkung und Verzicht wären die richtigen Antworten auf diese Versuchung.

Gedanken zum Schriftwort: Versuchungen widerstehen

Wer Leitungsaufgaben übernommen hat, wird versuchen, auch in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben und Zugang zu den eigenen Ressourcen zu behalten. Dazu können Fragen helfen wie: Welcher Person gestatte ich, so viel Macht über mich zu haben, dass meine Gedanken sich ihr widmen? Wem gestatte ich, so viel Macht über mich zu haben, dass ich Lebenszeit und Kräfte einsetze – zum Beispiel, indem ich mich über diese Person in Grund und Boden ärgere? In der sogenannten Versuchungsgeschichte entscheidet sich Jesus dreimal gegen eine Inanspruchnahme, die er nicht will. Der Teufel tritt gleich in drei Gestalten auf: als Versucher; als Diabolos, als Durcheinanderwerfer; und schließlich spricht Jesus ihn an als Satan, Ankläger. Und bekennt sich damit zugleich zur Gnade Gottes. Der Teufel offeriert Auskommen, Sicherheit, Macht. Doch Jesus entscheidet sich. Er gestattet es nicht, dass Auskommen, Sicherheit, Macht über ihn entscheiden, Vorherrschaft gewinnen. Bei Jesus geraten Gottes Vorhaben nicht durcheinander.

Berufen? Ein Tag im Priesterseminar

Die Gemeinschaft des Brixner Priesterseminars lädt interessierte Männer (ab 16 Jahren) am Samstag, den 18.3. ab 8:00 Uhr zu einem Tag im Seminar ein. Anmeldung bis zum 11. März bei Regens Markus Moling: regens@priesterseminar.it



Erster Fastensonntag: Der Weg, der in die Wüste führt

Wenn ich den Satz höre oder lese, wird mir etwas mulmig: »Der Weg, der in die Wüste führt.« Ich gehe lieber einen normalen Weg als einen, der in die Dürre, in die Wüste führt. Die Wüste ist für die meisten ein Ort, den man lieber meidet, wo man nicht gerne hinget. Die Tuareg, die Wüstenbewohner, sagen: »Niemand, der durch die Wüste geht und in ihr lebt, kehrt als derselbe zurück.«

Jesus hat die Wüste nicht gemieden, nein, er ist dort 40 Tage und 40 Nächte geblieben und hat dort seine Erfahrungen gemacht. Wüsten oder Wüstenzeiten gibt es wohl in jedem Leben. Unweigerlich werden wir manchmal Wüste erleben. Was aber führt uns wieder heraus aus dieser Wüste, diesen Wüsten-Erlebnissen? Der Weg der Achtsamkeit, des Respekts, der Nächstenliebe, der Weg des Friedens und der Gerechtigkeit, der Weg, der uns mit uns selbst und mit Gott in Verbindung bringt. Das ist der Weg, den uns Jesus selbst vorgelebt hat.

Der Weg, der uns in die Wüste hineinführt, aber auch wieder herausführt, fordert uns dazu auf, nachzudenken, umzudenken und dann neue Wege zu gehen; Wege, die der Geist Gottes uns eingibt, vielleicht gerade während dieser Fastenzeit.

KVW-Seniorengruppe Auer

Wir laden alle Senioren, am Mittwoch, den 01. März, zum Vortrag:

»Frühjahrsputz für Körper und Seele«

mit Frau Elisabeth Unterhofer herzlich ein.

Treffpunkt: Pfarrsaal um 14:30 Uhr.

Wir freuen uns auf die Gemeinschaft und Freundschaft. *Der Seniorenausschuss*

Vorankündigung

Zeit zum Auftanken - Glaubenswerkstätte startet!

Für viele waren die letzten beiden Jahre eine herausfordernde Zeit. Zugleich haben sie auch den Blick fürs Wesentliche geschärft. Beide Bedürfnisse will die Katholische Männerbewegung aufgreifen. »Was glaubst denn du, Mann?! - Die Glaubenswerkstatt für Männer« bietet eine Auszeit zum Auftanken und Innehalten in der Fastenzeit. Die 4teilige Reihe startet mit Beginn Mittwoch, den 9. März. Gemeinsam mit Tobias Simonini, machen sich mutige Männer auf die Entdeckungsreise in ihren Glauben.

Die Termine:

Donnerstag, 09. März, Widum Auer von 19:30 bis 21:00 Uhr

Donnerstag, 16. März, Widum Auer, von 19:30 bis 21:00 Uhr

Donnerstag, 23. März, Widum Auer, von 19:30 bis 21:00 Uhr

Donnerstag, 30. März, Widum Auer, von 19:30 bis 21:00 Uhr.

Ort: Widum Auer

Kursbeitrag: freiwilligen Spende

Anmeldungen unter der Nummer 333 673 7962 (Simonini Peter).

26.02.2023

I Domenica di quaresima

Prima lettura: Gen 2,7-9; 3,1-7

La creazione dei progenitori e il loro peccato. Salmo responsoriale: Sal 50 Perdonaci, Signore: abbiamo peccato.

Seconda lettura: Rm 5,12-19

Dove ha abbondato il peccato, ha sovrabbondato la grazia. Canto al Vangelo (Mt 4,4b): Lode a te, o Cristo, re di eterna gloria! Non di solo pane vivrà l'uomo, ma di ogni parola che esce dalla bocca di Dio. Lode a te, o Cristo, re di eterna gloria!

Vangelo: Mt 4,1-11 Gesù digiuna per quaranta giorni nel deserto ed è tentato.

Colletta: O Dio, nostro Padre, con la celebrazione di questa Quaresima, segno sacramentale della nostra conversione, concedi a noi tuoi fedeli di crescere nella conoscenza del mistero di Cristo e di testimoniare con una degna condotta di vita.

Ascesi quaresimale itinerario sinodale

Il 17 febbraio presso la Sala Stampa della Santa Sede, si è svolta la Conferenza Stampa di presentazione del Messaggio del Santo Padre per la Quaresima 2023 - che avrà inizio il 22 febbraio, Mercoledì delle Ceneri - dal titolo: «Ascesi quaresimale, itinerario sinodale»

Con questo Messaggio, attingendo al brano evangelico della Trasfigurazione di Gesù sul Tabor (Mt 17, 1-8) proclamato ogni anno nella 2a Domenica di Quaresima, Papa Francesco invita a «salire su un alto monte» insieme a Gesù, per vivere con il Popolo santo di Dio una particolare esperienza di ascesi. Nel testo, il cammino di ascesi cristiana è paragonato all'ascesi verso la «cima», «un cammino in salita, che richiede sforzo, sacrificio e concentrazione, come un'escursione in montagna», che però alla fine sorprende e ripaga per il panorama contemplato con meraviglia dall'alto. Gesù stesso è la Via da seguire come discepoli di un unico Maestro, e Lui vuole che «quella esperienza di grazia non sia solitaria, ma condivisa». Per questo il cammino quaresimale è «sinodale», compiuto come Chiesa, per «entrare sempre più profondamente e pienamente nel mistero di Cristo Salvatore.» La meta: «Il cammino ascetico quaresimale e, similmente, quello sinodale, hanno entrambi come meta una trasfigurazione, personale ed ecclesiale. Una trasformazione che, in ambedue i casi, trova il suo modello in quella di Gesù e si opera per la grazia del suo mistero pasquale». Due sentieri: per giungere alla meta, il Papa propo-

ne due indicazioni da seguire. La prima è l'ascolto di Gesù che parla attraverso la parola di Dio offerta dalla Liturgia e attraverso i fratelli bisognosi di aiuto. Papa Francesco aggiunge un aspetto, «molto importante nel processo sinodale: l'ascolto di Cristo passa anche attraverso l'ascolto dei fratelli e delle sorelle nella Chiesa, quell'ascolto reciproco che in alcune fasi è l'obiettivo principale ma che comunque rimane sempre indispensabile nel metodo e nello stile di una Chiesa sinodale». La seconda indicazione è quella di «non rifugiarsi in una religiosità fatta di eventi straordinari, di esperienze suggestive, per paura di affrontare la realtà con le sue fatiche quotidiane». La Quaresima, specifica il Papa, è orientata alla Pasqua e il «ritiro» non è fine a se stesso, ma prepara a «essere artigiani di sinodalità nella vita ordinaria delle nostre comunità». Nella Conferenza Stampa, il Card. Michael Czerny, Prefetto del Dicastero per il Servizio dello Sviluppo Umano Integrale, ha sottolineato l'aspetto della bellezza, raramente collegato alla Quaresima. Una bellezza che «nasce dal cambiamento, o meglio dallo sforzo di ripensarsi, dalla conversione». Una bellezza che è «esperienza collettiva, intima sì, ma non privata. Nel linguaggio ecclesiale, è un'esperienza sinodale». Il concetto di bellezza è ripreso anche da don Walter Magnoni, Responsabile della comunità pastorale Madonna di Lourdes di Lecco e Docente di Etica Sociale alla Facoltà di Economia dell'Università Cattolica del Sacro Cuore di Milano, che sperimenta la montagna come luogo spirituale: «un'esperienza di bellezza che mi dona energia e voglia di raccontare a tutti come nel silenzio dei monti sia più facile 'sentire Dio'. La Dott.ssa Sandra Sarti, Presidente di Aiuto alla Chiesa che Soffre (ACS) Italia, organizzazione che dal 1947 è a fianco dei cristiani perseguitati, ha portato la testimonianza di lavoro accanto ai fratelli nella fede che soffrono la persecuzione, per percorrere i due sentieri indicati dal Papa per salire sul Monte insieme a Gesù. «In questi ultimi giorni poi, i volti e le voci che gridano aiuto e che reclamano il nostro più attento ascolto sono quelle che emergono dalle rovine del devastante sisma che ha colpito la Turchia e la Siria». Una novità, per accompagnare meglio il percorso di Quaresima, è l'itinerario a tappe proposto dal Dicastero, seguendo l'ispirazione del Santo Padre di vivere l'ascesi quaresimale come un'escursione in montagna: settimana dopo settimana, i contenuti verranno rilanciati in modo pratico attraverso materiali

KFS - Segensfeier

Der KFS Auer lud alle Verliebten, Verlobten und verheirateten Paare zu einer Segensfeier in den Pfarrsaal ein. Dieser Einladung folgten nicht weniger als 14 Paare. In der Wortgottesfeier folgten wir dem Evangelium der Hochzeit zu Khana wo wir von den sechs Krügen hörten und der Wein für die Feier nicht reichte. Auf drängen der Mutter Jesus trat dieser zum ersten mal in der Öffentlichkeit auf und verwandelte Wasser zu Wein und reichte ihn den Gästen.



Thema unserer Besinnungsfeier waren auch sechs Krüge, welche aber mit den Werten Spiritualität, Vergebung, Verantwortung, Zärtlichkeit, Achtsamkeit und Kommunikation gefüllt waren. In einem kurzen besinnlichen Text erläuterte man die vorgetragenen Werte. Mit Gebeten, Liedern und der Segnung der verliebten, verlobten und verheirateten Paare durch Pfarrer Don Luciano endete die Wortgottesfeier.

Anschließend gab es eine köstliche Agape mit verschiedenen Getränken und einigen Krügen Wein, welche für die Feier allemal reichten. ps

Fastenhirtenbrief 2023: Mut zum Verzicht von Bischof Ivo Muser

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Diözese Bozen - Brixen! Längst wissen wir, dass unser Lebensstil der Erde und dem Klima arg zusetzt. Da ist etwas aus dem Lot geraten und die Konsequenzen sind nicht mehr wegzudiskutieren. Grenzenloses Wachstum und begrenzte Ressourcen gehen eben nicht zusammen. Wenn wir das nicht einsehen wollen, werden wir gezwungen sein, es einsehen zu müssen - unter Umständen auf schmerzliche Weise. Alles muss wachsen, jedes Jahr: So lautet ein weitverbreitetes Dogma in unserer Gesellschaft. Und wenn das Wachstum nicht deutlich und entschieden ausfällt, wird eine düstere Stimmung erzeugt und verbreitet. Die negativen Folgen eines rein ökonomisch ausgerichteten Mentalitäts- und Denkansatzes werden sehr selten angesprochen. Verzicht wird meistens mit Verlust gleichgesetzt. Die Fastenzeit ist ein Kontrapunkt: Verzicht ist nicht Schwäche, sondern Stärke und Gewinn. (Der vollständige Fastenhirtenbrief ist auf der Homepage www.bz-bx.net nachzulesen).

scaricabili, in modo che la riflessione accompagni le Comunità fino alla cima del Monte aiutando a «comprendere meglio la volontà di Dio e la nostra missione al servizio del suo Regno». «Lo Spirito Santo ci animi in questa Quaresima nell'ascesa con Gesù, per fare esperienza del suo splendore divino e così, rafforzati nella fede, proseguire insieme il cammino con Lui, gloria del suo popolo e luce delle genti». (Papa Francesco)

Pfarrbüro - Ufficio parrocchiale / Öffnungszeiten - apertura

Montag/lunedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Dienstag/martedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch/mercoledì	ore 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag/giovedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Freitag/venerdì	ore 09:30 - 10:30 Uhr

Don Luciano ist Montag bis Freitag von 19:00 bis 20:00 Uhr erreichbar (Vormerkung erwünscht).

Don Luciano è reperibile su appuntamento lunedì a venerdì dalle 19:00 alle 20:00.

E-Mail: pfarrei.auer@rolmail.net

Redaktion Auerhahn: p.simonini@rolmail.net